|  |  |
| --- | --- |
|  | **Stadtgemeinde Radstadt**  **5550 Radstadt, Stadtplatz 17**  Telefon: 06452/4292-31  E-Mail: koller@radstadt.at  DVR Nr.: 0093891 |

**Ansuchen um Grabungsgenehmigung**

**auf Gemeindegrund**

**(Mindestens 10 Tage vor der geplanten Grabung!)**

**Firma:**

**………………………………………………………………………….**

(bitte genaue Firmenanschrift, Adresse, e-mail)

**Ansuchen um Grabungsgenehmigung für:**

**………………………………………………………………………….**

(bitte genauen Bereich der geplanten Grabung und Länge des betroffenen Teiles angeben.   
Siehe Musterbeispiele)

**Verantwortliche Person:**

**………………………………………………………………………….**

(Vor- und Zuname, Handy-Nummer)

**Datum:…………………….Zeit:……………………………………..**

(genaue Angabe)

**und Anerkennung der nachstehenden Technischen Richtlinien**

**Einlangen des Grabungsansuchens:   
  
Mindestens 10 Tage vor der geplanten Grabung!**

**Notwendige Unterlagen zur Erlangung der Grabungsbewilligung:**

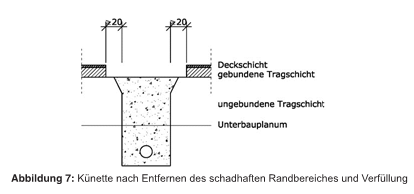
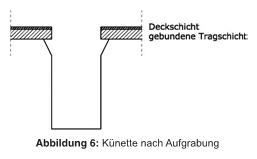
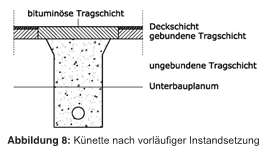
1. Firmenmäßig unterfertigtes Ansuchen um Grabungsgenehmigung
2. Aussagekräftige maßstäblich planliche Darstellung (Lageplan) der zu öffnenden Straßendecke und/oder Grabungsfläche (siehe Musterpläne)
3. Angabe des Zeitraumes der Grabungsarbeiten und des geplanten Fertigstellungstermines
4. Straßenpolizeiliche Genehmigungen sind bei der entsprechenden Behörde zu beantragen (für Gemeindestraßen über die Amtsleitung, Hr. Alfred Kohlreiter, [amtsleitung@radstadt.at](mailto:amtsleitung@radstadt.at) ).

**Technische Richtlinien zur Ausführung von Grabungsarbeiten für Kabel- oder sonstige Leitungsverlegung in der Stadtgemeinde Radstadt**

**A) Allgemeine Festlegungen**

1. Straßenpolizeiliche Genehmigungen sind bei der entsprechenden Behörde zu beantragen (für Gemeindestraßen über die Amtsleitung, Fr. Mag. Angelika Schroth, amtsleitung@radstadt.at ).
2. Die bauausführende Firma bzw. der Leitungsberechtigte hat spätestens 10 Tage vor Beginn der Grabungen schriftlich um deren Bewilligung anzusuchen und den Zeitraum der Behinderung anzuführen.
3. Tatsächlicher Beginn und Fertigstellung sind der Gemeinde schriftlich anzuzeigen. Dieser Anzeige ist ein Lageplan mit Eintragung des Grabungsverlaufes anzuschließen.

**B) Technische Vorschreibungen**

1. Es gelten die bekannten Regeln der Technik, die entsprechenden ÖNORMEN und die RVS.
2. Spleis bzw. Arbeitsgruben dürfen nur im notwendigen Ausmaß offen gehalten werden. Zur Absicherung der Baustelle sind entsprechende Maßnahmen (Standfeste Abplankungen bzw. Umzäunungen, Kennzeichnung von Gefahrenstellen, Beleuchtung etc.) zu treffen. Wenn die Arbeiten an diesen Gruben nicht binnen 7 Tagen fertiggestellt sind, so sind diese provisorisch zu verfüllen und bis zur endgültigen Wiederherstellung in einem verkehrssicheren Zustand zu erhalten.
3. Künetten sind beim Wiederverfüllen bis auf eine Höhe von 70 cm unter Fahrbahnoberkante mit entsprechend verdichtungsfähigem Material zu verfüllen und zu verdichten.
4. Die oberen 70 cm sind unbedingt mit frisch zugeführten, den RVS entsprechenden Frostkoffer zu verfüllen. Dieser ist lagenweise (max. 20 cm stark) einzubauen und mit geeignetem Gerät zu verdichten.
5. **Tragschicht**: Die Asphaltierung der Tragschichten muss in der angetroffenen Dichte, jedoch mindestens 8 cm dick mit Mischgut der Güte AC 16 trag laut RVS ausgeführt werden. Verdichtung und Ebenheit laut RVS, bei der obersten Lage ist unbedingt ein Schmelzband (TOK Band) vorzusehen. Die bestehende Tragschichte ist in der Entfernung, in der noch keine Verformung eingetreten ist, geradlinig nachzuschneiden. Wenn Restasphaltstreifen zum Straßen- und Gehsteigrand von kleiner als 80 cm verbleiben, so sind diese zu entfernen und mit einer neuen Tragschicht auszustatten.
6. **Deckschicht**: Bei zweilagigem Einbau ist die Deckschicht nach den Setzungen aufzubringen; Mischgut AC-8 deck bzw. AC-4 deck in der Dicke von ca. 4 cm auf Gehsteigen und 4,5 cm auf Verkehrsflächen. Sollten Fräsarbeiten notwendig sein, so sind diese geradlinig und in gleichmäßiger Dicke über die gesamte asphaltierte Fahrbahnbreite auszuführen. Die Fugenausbildung erfolgt ebenfalls mittels Schmelzband und der Übergriff der Lagen beträgt mindestens 20 cm.
7. Beschädigte Straßenmarkierungen sind dem Bestand entsprechend zu erneuern. Auf Verlangen ist der Gemeinde der genaue Zeitpunkt diverser Einbautätigkeiten zum Zwecke der Kontrolle bekanntzugeben. Sollten bei Grabungsarbeiten Wasserleitungen zum Vorschein kommen, ist dies unverzüglich beim Wassermeister Hr. Johann Lochner, 0664/8599674, zu melden. Ebenso sind alle Künetten bezüglich Wasserleitung vor dem Verfüllen von Hr. Lochner überprüfen zu lassen.
8. Das Mitverlegen von PVC-Überrohren für gemeindeeigene Anlagen ist kostenlos zu dulden.
9. **Spätestens 12 Monate nach Fertigstellung hat ein entsprechendes Überfräsen der Künette gemäß Pkt. 6 zu erfolgen.**Spätestens 3 Jahre nach Fertigstellungsmeldung erfolgt eine Abnahme der technischen Ausführung durch das Bauamt. Der genaue Zeitpunkt dafür obliegt dem Bauamt. Wenn die Ausführung den technischen Richtlinien nicht entspricht kommt nachstehender Punkt C zum Tragen.
10. Als Toleranzgrenze der endgültigen Schwarzdecke betreffend Ebenflächigkeit gilt 1 cm Abweichung vom Sollstand.
11. Nach dem 15. Oktober dürfen keine Feinbelagsarbeiten mehr durchgeführt werden.

**C) Konsequenz bei Nichteinhaltung der angeführten   
Vorschreibungen oder unsachgemäßer Ausführung**

1. Werden die technischen Vorschreibungen trotz mind. zweimaliger Aufforderung nicht eingehalten, so kann die Gemeinde wenn Gefahr in Verzug ist, eine andere Firma zur Erledigung beauftragen. Die Kosten dafür und für den bürokratischen Aufwand des Amtes der Stadtgemeinde Radstadt trägt zur Gänze der Verursacher.
2. Werden Grabungsarbeiten ohne nachweisliche Verständigung des Gemeindeamtes durchgeführt, so droht dem Verursacher eine Besitzstörungsklage mit entsprechendem Schadenersatz.
3. Sollte die Künetten nicht innerhalb eines Jahres gerechnet ab Grabungsgenehmigung bzw. Fristende ordnungsgemäß entsprechend diesen Richtlinien abgefräst und überzogen werden, so wird eine Ersatzvornahme von Seiten der Stadtgemeinde Radstadt durchgeführt und dem Antragsteller die Kosten dafür in Rechnung gestellt.
4. Zur Sicherstellung der Finanzierung eines eventuellen Schadens nach spätestens 3 Jahren ist eine Bankgarantie (Haftbrief) zu hinterlegen.

**Diese Vorschreibungen werden zur Kenntnis genommen und**

**wird die Grabungsgenehmigung beantragt.**

............................, .............................. ..............................................

Ort und Datum Firmenmäßige Fertigung

**Genehmigung der Stadtgemeinde Radstadt**

Vorstehende Grabungsgenehmigung wird unter der Bedingung erteilt, dass Punkt 9. der technischen Vorschreibungen verbindlich eingehalten wird.

Frist für die Fertigstellung: ……………………………….

Radstadt, am ……………..

Die Bürgermeisterin:

(Katharina Prommegger)

**Gegenzeichnung der Firma**

Vorstehende Grabungsgenehmigung, vor allem die Frist zur Fertigstellung bis ……………….

**inkl. Überfräsung** **nach einem Jahr** wird zur Kenntnis genommen.

............................, .............................. ..............................................

Ort und Datum Firmenmäßige Fertigung

**Lageplan-Musterbeispiele**

